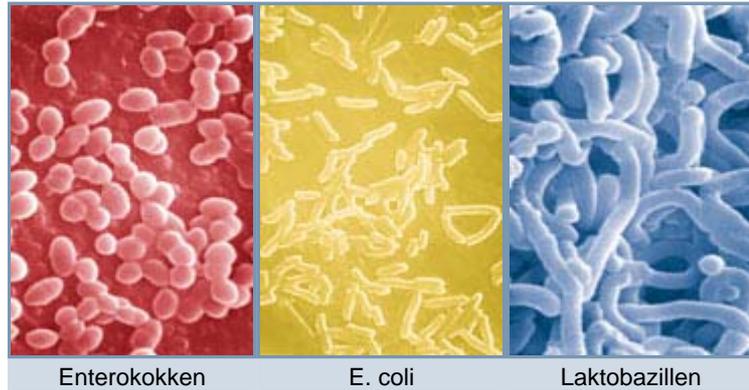




**Pharmazeutische Probiotika:** Von der pharmazeutischen Industrie hergestellte mikrobiologische Ernährungsprodukte, die gefriergetrocknete Mikroben (**Milchsäurebakterien**) enthalten (meist Nahrungsergänzungen).

Alimentäre Probiotika: Mikrobenkulturen oder -anreicherungen als gesundheitsunterstützende Stoffe in Nahrungsmitteln (meist Joghurt), die von der Lebensmittelindustrie hergestellt werden.



Während im Rahmen einer Mikrobiologischen Therapie medizinische und pharmazeutische Probiotika eingesetzt werden, leisten alimentäre Probiotika einen sinnvollen Beitrag für eine gesunde Ernährung; Joghurt als Heilmittel anzusehen ist allerdings schlichtweg Unsinn!

### **Bei welchen Erkrankungen ist eine Mikrobiologische Therapie sinnvoll?**

Da Probiotika regulierend auf das Immunsystem einwirken, werden sie sowohl eingesetzt bei Krankheiten bei denen Abwehrschwächen im Vordergrund stehen (immer wiederkehrende Infekte, Pilzkrankungen und andere) als auch bei Allergien, bei denen das Abwehrsystem übertrieben arbeitet. Neben der Behandlung akuter Infekte sind es vor allem chronische oder chronisch rezidivierende (immer wiederkehrende) Erkrankungen, bei denen eine Mikrobiologische Therapie durchgeführt wird:

- Atopisches Ekzem (Neurodermitis)
- Pollinosis (Heuschnupfen)
- Asthma bronchiale
- Urtikaria (Nesselfieber)
- Abszesse und Furunkel
- Infekte der Atemwege (Mandelentzündung, Nasennebenhöhlen- oder Stirnhöhlenentzündungen, Bronchitis und andere).
- Meteorismus (Blähungen), Diarrhoe (Durchfall), Obstipation (Verstopfung).
- Colon irritabile (Reizdarmsyndrom).
- Pilzkrankungen (Scheidenpilz, Hautpilz, Candida-Besiedlung des Darmes).

### **Die Mikrobiologische Therapie - ein Mehrkomponentensystem**

Verschiedene Bakterien haben unterschiedliche Wirkungen. So bewerkstelligen E. coli und Enterokokken eine intensive Regulierung des Immunsystems. Milchsäurebakterien, wie Bifidobakterien oder Laktobazillen hingegen wirken vor allem regulierend auf das Milieu des Darmes ein und normalisieren dort die Zusammensetzung der Darmflora. Hinzu kommt, dass die Wirkungsweise von E. coli und Enterokokken variiert, je nachdem ob die Bakterien in lebender oder abgetöteter Form zugeführt werden.

Schließlich entscheidet auch die Herkunft der therapeutisch eingesetzten Bakterienstämme über den Einfluss auf das Abwehrsystem: so wirken Probiotika aus körpereigenen E.coli-Bakterien des Patienten (Autovaccine, sprich "Autovakzine") auf eine ganz besonders individuelle und sehr intensive Weise regulierend auf das Immunsystem.

Diese Ausführungen sollen verdeutlichen, dass unterschiedliche Erkrankungen auch unterschiedliche Anforderungen an Probiotika stellen. Aus den langjährigen Erfahrungen und Forschungen unseres Arbeitskreises heraus, wurde deshalb eine ganze Palette an unterschiedlichen Probiotika entwickelt. Je nach Schwere, Dauer und Art der Erkrankung des einzelnen Patienten, stellt der behandelnde Arzt die passenden "probiotischen Komponenten" zusammen. Therapieerfolg durch Vielfalt!

### **1 Basistherapie**

Die Basis der Mikrobiologischen Therapie stellen medizinische Probiotika aus E. coli und Enterokokken dar. Verschiedene Präparate enthalten diese Bakterien in abgetöteter und lebender Form: ProSymbioflor besteht aus inaktivierten E.coli und Enterokokken und wird in der sogenannten Vorphase zur Vorbereitung auf die Gabe von Lebendkeimen eingesetzt. Im Anschluss daran erfolgt die Mikrobiologische Therapie der Phase 1 mit der Gabe von lebenden Enterokokken (Symbioflor 1). Abgeschlossen wird die Mikrobiologische Therapie schließlich mit der Phase 2, d.h. dem gleichzeitigen Einsatz von lebenden Enterokokken (Symbioflor 1) und lebenden E. coli (Symbioflor 2).

### **2 Therapieintensivierung**

Bei schweren und langwierigen Krankheitsverläufen besteht die Möglichkeit aus patienteneigenen E. coli-Bakterien (isoliert aus Stuhlproben) ein hochwirksames Individualarzneimittel zur intensivierten Immunregulation, eine Autovaccine, anfertigen zu lassen. Autovaccinen werden dann begleitend zur Basistherapie, in den Phasen 1 und 2 eingesetzt.

### **3 Ergänzende Therapie**

Bei Allergien, Pilzkrankungen sowie bei Erkrankungen und Störungen des Magen-Darm-Traktes vermag die ergänzende Behandlung mit Milchsäurebakterien das mikrobielle Gleichgewicht im Darm zu regulieren.

### **Wie lange dauert eine Mikrobiologische Therapie?**

Die Behandlungsdauer richtet sich letztlich nach der Schwere und Dauer der Erkrankungen und nach dem individuellen Ansprechen des Patienten auf die Mikrobiologische Therapie. In aller Regel liegt sie bei sechs bis neun Monaten - in schweren Fällen allerdings auch darüber hinaus.

Die Mikrobiologische Therapie ist ein regulierendes Verfahren, sie gibt dem Körper Hilfe zur Selbsthilfe, das heißt sie unterstützt die Selbstheilungskräfte des Patienten und beseitigt das Übel an der Wurzel! Durchhalten wird belohnt!